

Einigung in den Verhandlungen zu den Löhnen des berufs jungen Lokpersonals Personenverkehr

Nach vier intensiven und konstruktiven Verhandlungsrunden sind die Parteien zu einer von beiden Seiten anerkannten Lösung gekommen.

Lohn berufs junges Lokpersonal Bereich Zugführung P

Beim Lohn des berufs jungen Lokpersonals bei P-OP-ZF werden Korrekturen vorgenommen. Die Lohnanpassungen erfolgen per 01.05.2016. Angepasst werden die Löhne des Lokpersonals, das zwischen dem 01.01.2006 und 31.12.2012 angestellt wurde. Voraussetzung ist, dass der bestehende Lohn unterhalb der festgelegten Lohnkurve ist und per 01.05.2016 ein unbefristetes und ungekündigtes Anstellungsverhältnis vorliegt. Die entsprechenden Mitarbeitenden werden persönlich im Mai 2016 schriftlich informiert.

Ergänzung BAR Zugführung

Die Parteien haben ausgehandelt, dass die BAR Zugführung ergänzt wird. Die Ergänzungen umfassen drei Punkte: Tätigkeiten ausserhalb von Touren, Briefingtool und LEA-APP. Die Umsetzung erfolgt bei allen drei Punkten per 01.05.2016.

Tätigkeiten ausserhalb Touren (TAT)

Neu werden die Arbeitszeiten für Selbstorganisiertes Lernen, Termine beim Medical Service und das Führungs- und Entwicklungsgespräch als Tätigkeiten ausserhalb von Touren bezeichnet. Pro Mitarbeitenden und Jahr sind maximal 16.4h möglich. Dazu wird unterjährig ein eigenes Konto „Tätigkeiten ausserhalb von Touren“ (TAT) geführt. Ende Jahr werden die Zeiten in das CTS Konto gebucht. Bei einem positiven Saldo des TAT Kontos wird immer mindestens 492 Minuten in das CTS Konto gebucht. Der Zeitausgleich bei einem kleineren Saldo wird über das JAZ Konto vorgenommen.

Als Übergang bis zur Umsetzung per 01.01.2017 werden die Arbeitszeiten für Tätigkeiten ausserhalb Touren direkt in das CTS Konto gebucht. Ab dem 01.01.2017 wird die Zeitkontoführung TAT umgesetzt. Bereits heute eingeteilte (gepiperte) Besuche Medical Service und FEG bleiben bestehen.

LEA-App

Neu verpflichtet sich das gesamte Lokpersonal im Bereich Zugführung Personenverkehr bei jedem Tourenbeginn die LEA-App zu synchronisieren. Dies frühestens 3 Stunden vor Dienstbeginn. P-OP-ZF erstellt eine VAR-Meldung dazu und passt die entsprechenden Richtlinien an.

Briefingtool

Das Lokpersonal konsultiert bei Dienstantritt das Briefingtool. Dabei wird die Tour, sowie die Fahrzeugnummer des ersten Zuges, inkl. dessen Bekanntmachungen an das Lokpersonal, geprüft. P-OP-ZF erstellt eine VAR-Meldung dazu und passt die entsprechenden Richtlinien an.

Die beiden Parteien erachten das erzielte Verhandlungsergebnis als ausgewogen und freuen sich über den positiven Abschluss.

Für die Verhandlungsdelegation SBB
Doris Matyassy
Leiterin HR Personenverkehr

Für die Verhandlungsdelegation der Sozialpartner
Jürg Hurni, Gewerkschaftssekretär SEV
Hans-Rudolf Schürch, Zentralpräsident LPV
Daniel Ruf, Vorstand VSLF
Bruno Zeller Leiter Branche öffentlicher Verkehr,
transfair

Bern, 08. März 2016